

ta ethika

Synthetische Biologie.

Ethische Rückfragen an ein neues Forschungsfeld

ein Vortrag von Dr. Oliver Müller

Schillers Gartenhaus 18:30 Uhr
07. Mai 2012

- Das junge Forschungsfeld der Synthetischen Biologie hat es sich zur Aufgabe gemacht, neue Lebensformen zu schaffen. Ganz im Geiste der Ingenieurwissenschaften werden standardisierte Biobausteine entwickelt, mit denen Mikroorganismen zu programmierbaren Maschinen zusammengesetzt werden sollen. Sie könnten gezielt medizinische Wirkstoffe entwickeln, Schadstoffe abbauen, als Biosensoren arbeiten oder menschliches Gewebe produzieren. Wie nah sind wir diesen Verheißungen wirklich und was gilt es zu bedenken, wenn wir „Leben herstellen“?

- Veranstaltungshinweis:

Tagung im Rahmen des Diskursprojektes:

„Filetieren und Frisieren - zum gesellschaftlichen Wandel in Mensch-Tier-Verhältnissen“

22. Juni 2012 (9-18 Uhr), Plenarsaal im Alten Rathaus

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Eine Veranstaltung des Projektes Framing 'Nature':
The moral standing of life forms and life-artifacts.

Ethikzentrum

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Kontakt:

Johannes Achatz
Telefon: 03641 / 9 45 811
Johannes.Achatz@uni-jena.de

www.ethik.uni-jena.de